

Ausländerbeirat  
der Landeshauptstadt München

## **Internationale Stadtteilstefte 2003 - Integrieren statt ausgrenzen!**

Beschluss Nr. 144

Beschluss der Vollversammlung vom 26.05.2003

### **I. Antrag:**

Der Ausländerbeirat fördert heuer in folgenden Stadtteilen organisierte Internationale Stadtteilstefte:

- Milbertshofen, Korbiniansplatz, 28. Juni 2003
- Haidhausen, Johannisplatz, 29. Juni 2003
- Westend, Gollierplatz, 05. Juli 2003
- Haidhausen, Metzstr. 37, 19. Juli 2003

### **II. Begründung**

Internationale Stadtteilstefte sind in einigen Stadtteilen zur Tradition geworden und leisten einen wesentlichen Beitrag zum besseren Verständnis für fremde Kulturen und zur besseren Integration der Migrantinnen und Migranten. Bei den Stadtteilsteften soll in diesem Jahr mit folgendem Text für die nachfolgenden Forderungen des Ausländerbeirates nach dem Scheitern des Zuwanderungsgesetzes geworben werden:

**„Wir fordern:**

- **Bekennnis zum Einwanderungsland Deutschland**
- **Umsetzung der in dem Gesetz verankerten Integrationsmaßnahmen**
- **Planungssicherheit und ausreichende finanzielle Mittel für Deutsch- und Orientierungskursanbieter**
- **Schließung von Ausreisezentren für Asylsuchende und Flüchtlinge**

Das Bekennnis zum Einwanderungsland und zur Integration der in Deutschland lebenden Ausländer ist mit dem Scheitern des Zuwanderungsgesetzes vor dem Bundesverfassungsgerichte nicht vom Tisch. Die im Entwurf verankerte Anerkennung der Zuwanderung darf nicht nachträglich eingeschränkt oder aufgehoben werden.

Vernünftige Regelungen, vor allem im Hinblick auf die geplanten Integrationsmaßnahmen müssen dringend umgesetzt werden.

Dazu zählen in erster Linie die geplanten Sprach- und Orientierungskurse.

Derzeit fehlen die Mittel, um allein das bisherige Angebot an Sprachkursen aufrechtzuerhalten. Deutschkurse für Migrantinnen und Migranten sind mehr denn je gefährdet. Die Bundesregierung ist dringend aufgefordert, die nötigen Mittel für zielgruppenorientierte Sprach- und Integrationsförderung bereitzustellen.

Es ist ein Gebot der Fairness, den Kursanbietern, die auf das Zustandekommen des Gesetzes vertraut und sich entsprechend personell und organisatorisch vorbereitet haben, Planungssicherheit über 2003 hinaus zu gewähren, anstatt jetzt am falschen Platz zu sparen.

Nur so wird Migranten eine vernünftige Integrationsperspektive eröffnet.

Die vorgesehene Asylprüfung nach drei Jahren sowie Schaffung von Ausreisezentren für abgelehnte Asylsuchende und Flüchtlinge ist unververtretbar und inhuman. Die bereits eingerichtete Ausreisezentren in Bayern müssen sofort geschlossen werden.“

### **III. Beschluss nach Antrag:**

Einstimmig / mit...Gegenstimmen / abgelehnt

Cumali Naz  
Vorsitzender

Kadir Aksoy  
Ausschussprecher